

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 142 (2000)

Heft: 2

Rubrik: Fakultätsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus der Zürcher Fakultät

Marie-Louise von Muralt Stiftung

Letzten Herbst wurden die Bauarbeiten zur Installation eines Linearbeschleunigers auf dem Areal des Tierspitals Zürich abgeschlossen, das Gerät installiert und die aufwendige Dosimetrie durchgeführt. Im Dezember wurden bereits einige ausgewählte Patienten bestrahlt, der Routinebetrieb wurde jedoch erst im Januar aufgenommen. Die offizielle Einweihung der Bestrahlungsanlage findet am 1. Februar statt.

Die Installation einer modernen Bestrahlungsanlage wurde durch die Schaffung einer Stiftung möglich. Diese ist nach der Stiftungsgründerin, Marie-Louise von Muralt, benannt. Die Stiftung bezweckt eine optimale Betreuung von an Krebs erkrankten Tieren. Dazu gehört in erster Linie auch eine fachkundige Information von TierärztInnen und TierbesitzerInnen. Im übrigen ist es ein Anliegen der Stiftung generell zu einem verbesserten Verständnis und Wissen von Krebserkrankungen beizutragen.

Als Stiftungspräsident konnte Prof. C.C. Kuenzle gewonnen werden. Er hat sich für die Realisierung des Projektes stark eingesetzt. Das Tierspital Bern ist vertreten durch den Direktor der Kleintierklinik, Prof. Ch. Lombard als Stiftungsrat. Die Humanmedizin stellt mit dem Direktor des Departments für medizinische Radiologie und gleichzeitig Vorsteher der Klinik für Radio-Onkologie des Universitätsspitals Zürich, Prof. U.M. Lütolf, einen weiteren Stiftungsrat. Die langjährige Unterstützung durch das Paul Scherrer Institut, Villigen, war zur Gründung der Stiftung unerlässlich. Die Verbindung zum Paul Scherrer Institut wird durch den ehemaligen Bereichsleiter «Life Sciences», Prof. R.W. Ammann, sichergestellt.

Die Radio-Onkologie wird geleitet von Frau Dr. B. Kaser-Hotz. Ihr zur Seite stehen Frau Dr. J. Fidel, eine ausgewiesene amerikanische Fachfrau, sowie eine kleine Gruppe hochmotivierter AssistentInnen und DoktorandInnen. Frau Dr. A. Sumova betreut die physikalische Seite der Strahlentherapie.

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie unter 01 635 54 49 (Kaser-Hotz), 54 82 (Fidel) oder 53 24 (Anmeldung/Sekretariat) sowie per e-mail kaser@vetchir.unizh.ch, fidel@vetchir.unizh.ch oder Radio-onkologie@hotmail.com.

Die Anschrift lautet: Radio-Onkologie, Vet. Chirurgische Klinik, Winterthurerstr. 260, 8057 Zürich, Faxnummer: 01 635 89 01.

Mit der Schaffung dieser Stiftung etabliert die Veterinärmedizin Schweiz einen noch jungen Bereich, Krebsdiagnostik und Krebstherapie, und kommt somit den gewandelten Bedürfnissen der Veterinärmedizin entgegen. Die Etablierung dieses Zweiges an der Veterinärmedizinischen Fakultät Zürich war nicht zuletzt auch möglich dank der Unterstützung und dem Engagement der Kollegen aus Bern (Prof. G. Ueltschi, PD Dr. Lang und Prof. Ch. Lombard).

Prof. J.A. Auer

*Direktor Veterinärchirurgische Klinik
und Stiftungsrat Marie-Louise von Muralt Stiftung*

Neues aus der Zürcher Fakultät

An einer Feier am 2. Dezember 1999 erhielten 28 Damen und 7 Herren das Diplom für das erfolgreich bestandene eidgenössische Staatsexamen. Eine ausländische Studentin konnte das Diplom für die bestandene Fakultätsprüfung entgegen nehmen.

Gleichzeitig fand die Walter-Frei-Preis-Verleihung statt. Dieser Preis wurde 1976 von Prof. Dr. W. Frei für Forscherinnen und Forscher gestiftet, die auf dem Gebiet der Tiermedizin hohes internationales Ansehen geniessen. Der Präsident des Stiftungsrates, Prof. Dr. M. Wanner, konnte den Walter-Frei-Preis 1999 Herrn Prof. Dr. Erik Skadhauge in Anerkennung seiner Verdienste um die Erforschung der Physiologie und Pathophysiologie des Elektrolythaushalts bei landwirtschaftlichen Nutztieren übergeben.

Prof. Skadhauge ist Inhaber des Lehrstuhls für Physiologie an der Royal Veterinary and Agricultural University Frederiksberg, Dänemark. Nach seinem Medizinstudium und einer 2-jährigen Forschungstätigkeit am Medizinphysiologischen Institut der Universität Kopenhagen befasste er sich 1964–1966 am Department of Biology der Case Western Reserve University, Cleveland, in der Arbeitsgruppe von Professor Bodil Schmidt-Nielsen, mit der Nierenphysiologie des Nutzgeflügels. Nach weiteren Forschungsaufenthalten an der zoologischen Abteilung der meeresbiologischen Station in Villefranche sur Mer, Frankreich, sowie am Physiologischen Institut der Freien Universität Berlin wurde Skadhauge 1968 zum Associate Professor of Physiology an der medizinischen Fakultät der Universität Kopenhagen ernannt. 1983 erfolgte dann seine Berufung an die Royal Veterinary and Agricultural University. Skadhauge hat bislang rund 150

Zeitschriftenartikel sowie ca. 50 Buch- und Symposiumsbeiträge zur Physiologie und Pathophysiologie des Elektrolyt- und Wasserhaushalts, insbesondere beim Geflügel, beim Schwein und beim Rind publiziert. Besonders hervorzuheben sind dabei seine Arbeiten zur Rolle des Dickdarms als akzessorische Niere beim Geflügel sowie seine klinisch relevanten Arbeiten zur Physiologie und Pathophysiologie der Regulation des intestinalen Elektrolyttransports beim Schwein. Auch zur Steuerung der Natrium- und Chlorid-Resorption durch das Pansenepithel hat Skadhauge wichtige Beiträge geleistet.

Am 10. Dezember 1999 wurde an einer Medienorientierung das Ergebnis des Projektwettbewerbs

«Neubau Kleintierklinik» vorgestellt. Der GATT/WTO-konforme Wettbewerb erfolgte in zwei Stufen. Vorerst mussten die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten auf dem gesamten Areal der Veterinärmedizinischen Fakultät im Hinblick auf den Neubau der Kleintierklinik dargestellt werden. Von den 48 eingereichten Projekten wurden 20 für die zweite Wettbewerbsstufe ausgewählt. Hier ging es darum, den raumplanerischen Ansatz zu präzisieren und ein Projekt für den Neubau einer Kleintierklinik zu entwerfen. Das Siegerprojekt der Zürcher Architekten L. Baumann und A. Roserens wird nun weiter bearbeitet. Die Bildungsdirektion beabsichtigt, die neue Kleintierklinik in vier bis fünf Jahren in Betrieb nehmen zu können.

Gebrauchtgeräte mit 1 Jahr Garantie

	SFr.
Narkosegeräte mit Beatmung	4 900.-
Gastroskop	7 400.-
OP-Leuchte	1 200.-
C-Bogen	5 800.-

Neugeräte

Untersuchungsleuchte	890.-
Kaltlichtquelle	910.-
Zahnsteinentferner Booster	1 450.-
Beatmungsgerät für Pferde	10 330.-
Narkosekreisteil für Pferde	6 300.-
Pulsoxymeter	1 250.-

NEU

Verbrauchsmaterial, sehr günstig auf Anfrage
u.v.a.m.

Alle Preise **inkl. Zoll und frei Haus, MwSt.-frei**

Bitte fordern Sie unsere Liste an, und/oder besuchen Sie uns in unserer Ausstellung (Terminabsprache) in Mering (zwischen Augsburg und München)

Dr. Wilfried Müller GmbH, Tel. 0049 8233 32106, Fax 0049 8233 4801
E-Mail: med.Geraete@t-online.de • Internet: www.med-geraete.de



€-TAUGLICH *

*LOGISCH – FÜR EINE «ECHT» EUROPÄISCHE VET-SOFTWARE



SEMIR AG · Veterinärinformatik | Gutstrasse 3 | CH-8055 Zürich | Telefon 01 450 5454 | Telefax 01 450 5445 | www.diana.ch | office@diana.ch